

Echo vom


 sich
Wohlfühlen!
Chlösterli


Zum neuen Jahr 2013

Wenn ein Jahr sich langsam dem Ende neigt und das Neue sich in vieler Hinsicht ankündigt, blicken wir oftmals auf das Verfllossene zurück, manchmal sogar noch etwas weiter. So blätterte ich in einem Bericht über die Entstehung unserer Institution. Ich stellte dabei fest, dass vor 50 Jahren im Architekturwettbewerb das Projekt von Albert Müller obsiegte. Nun war auf Papier das Aussehen des neuen Hauses bekannt. Vieles war aber noch offen, denn nach der Bauzeit sollte dieses Haus für viele ein letztes Daheim werden. Dass man sich darüber Gedanken machte, zeigte das einleitende Zitat:

„Es kann der Volksgemeinschaft nicht gleichgültig sein, wie es den immer zahlreicher in ihrer Mitte le-

benden, betagten Menschen körperlich und seelisch ergeht, ob sie sich für nutzlos oder wertlos halten oder ob sie das Gefühl haben, sie seien beachtete und geachtete Glieder der Gemeinschaft.“ Dr.A.L. Vischer

Geschäftsleitung und Trägerschaft waren und sind in all den Jahren bestrebt, unseren Bewohnerinnen und Bewohnern ein gutes Umfeld und ein behagliches Daheim zu bieten. Dazu sollen auch die immer wiederkehrenden baulichen Verbesserungen beitragen. In diesem Jahr konnte die Erweiterung von Laubengang und Terrasse im Wohngruppen - Trakt realisiert und bezogen werden. Der Einbau des Liftes im selben Bereich ist eine Erleichterung für Personal und Bewohnerinnen und Bewohner.




Ein schönes Haus wird jedoch erst wohnlich durch den guten Geist der darin herrscht. Dass dieser einkehren und gelebt werden kann, braucht es gute und motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die ihre Arbeit mit Freude ausführen. So wie das neugeschaffene Räderwerk beim Eingang symbolisiert, müssen alle Beteiligten ihren Teil für einen reibungslosen Betrieb beitragen. Wer dem Gegenüber mit Freundlichkeit und Achtung begegnet, wird auch mit Gleichem belohnt. Jeder, ob alt oder jung, kann dem Andern auf verschiedene Weise Stütze sein, sei es mit Worten oder Taten. Alle in unserer Chlösterli – Familie verdienen unsere Hochachtung.

Alter und Gebrechen sind kein Grund sich nutzlos zu fühlen. Unser Slogan „*sich wohlfühlen*“ darf nicht nur eine Worthülse sein, sondern muss im Sinne der Gründer weiter gefestigt werden.

Ich danke allen, die als Mitarbeiter oder als Bewohner dazu beitragen, dass in unserem Haus ein angenehmes Klima herrscht. Ich hoffe fest, dass sich alle als „*beachtete und geachtete Mitglieder unserer Gemeinschaft fühlen dürfen.*“

Nun wünsche ich der ganzen „Chlösterli - Familie“ ein glückliches neues Jahr, viel Frieden und Freude bei möglichst guter Gesundheit. Aber auch viele gute und interessante Begegnungen mit den Mitmenschen.

Für die Trägerschaft


Der Stiftungsratspräsident
Robert Baumgartner

Atelier Mikado schnitzen

Montag, 21. Januar,
14.30 Uhr

im Aktivitätenraum

Aus Haselruten schnitzen wir mit dem Sackmesser ein Mikado



Podologie

Jeden Dienstag

Anmeldungen für eine Behandlung richten Sie bitte an das Sekretariat.



Lottomatch

Mittwoch, 30. Januar, 14.00 Uhr

im Aktivitätenraum



Die Wiesenberger

Filmabend

30. Januar 18.30 Uhr
Im Mehrzwecksaal



Altersnachmittag

Donnerstag,
31. Januar
14.00 Uhr im
Sonnenhof



Es besucht uns die
Fastnachtsgesellschaft



Neues von der Heimkommission

Am 3. Dezember traf sich die Heimkommission zur letzten Sitzung dieses Jahres. Eines der Hauptthemen war die künftige Ausrichtung in Sachen Ausbildungsplatz Chlösterli betreffend Fachangestellte/r Gesundheit. Nach wie vor sind wir der festen Überzeugung, wenn wir in Zukunft über genügend Fachpersonal verfügen wollen, müssen auch wir in die Ausbildung von jungen Menschen investieren. Momentan bieten wir 10 Lehrstellen in der Pflege an. Mittelfristig ist unsere Zielsetzung, dass wir in jedem Lehrjahr 5 Lehrstellen, insgesamt 15 Lehrstellen, anbieten möchten. Um den zukünftigen Fachleuten eine optimale Ausbildung gewährleisten zu können, wurde beschlossen, eine neue Stelle als Ausbildungsverantwortliche/r zu schaffen, welche definiert und im Organigramm als Stabstelle aufgenommen wird. Diese Stelle konnte intern durch Herrn Martin Stein besetzt werden. Bei Abwesenheit der Pflegedienstleitung übernimmt Herr Stein

wie bis anhin die Stellvertretung von Herrn Godenzi. Da Herr Stein bis anhin das Team des dritten Stocks führte, musste für diese Position eine neue Besetzung bestimmt werden. Die Heimkommission ist erfreut, dass auch hier intern eine gute Lösung gefunden wurde. Ab dem 1. Februar wird Frau Regula Auf der Maur die Teamleitung des dritten Stockes übernehmen. Frau Auf der Maur arbeitet seit fast zwei Jahren als Pflegefachperson in der Wohngruppe und bringt mit ihrer Erfahrung und Fachwissen die idealen Voraussetzungen für diesen neuen Tätigkeitsbereich mit. Die Heimkommission gratuliert Frau Auf der Maur und Herrn Stein für die Beförderungen und wünscht Ihnen für die Zukunft alles Gute. Die Heimkommission ist überzeugt, mit diesen Anpassungen einen weiteren wichtigen Schritt in die Zukunft gemacht zu machen.

Information Bewohnerrechnungen Dezember 2012

Wir sind stets bestrebt, die Bewohnerrechnungen so rasch als möglich zu erfassen und zu versenden und haben auch schon öfters bemerkt, dass Sie es sehr wohl bemerken, wenn es einige Tage länger dauert. Da die Feiertage dieses Jahr in dieser Hinsicht nicht optimal sind, können wir die Rechnungen erst am 11. Januar 2013 fertig stellen und versenden.

Wir danken für das Verständnis.

Singen

Donnerstag, 3. und 17. Januar
14.30 Uhr
im Aktivitätenraum

Gedächtnistraining

Jeweils am Donnerstag
um 9.00 und 10.00 Uhr
mit Suzanne Z'Graggen

Malen



Freitag, 4. Januar,
14.30 Uhr
im
Aktivitätenraum

Literatur im Panoramastübli

Donnerstag,
24. Januar, 14.30 Uhr



Lismi Atelier

Montag, 7. Januar
zwischen 14.00 und 17.00 Uhr
kann gestrickt werden.

Wie wär's mit
schönen Hanteli?
Zwischendurch gibt's
Kaffee und Muffins



Mittwoch,
9. und 23. Januar

Spiespass mit Wii

ab 12.45 Uhr in Gruppen



Jassabend

nach dem
Nachtessen
in der Cafeteria

Humornachmittag

Donnerstag, 10. Januar, 14.30 Uhr
in der Nellystube

Bewegung und Spiel

Jeden Mittwoch um 09.00 Uhr
im Mehrzweckraum

Atelier Fasnachtsbändeli

Montag,
28. Januar,
14.30 Uhr
im Aktivitätenraum



Der Herr hat zu sich in die Ewigkeit abberufen:



Herr Adalbert Styger

Frau Paula Holdener

Man halte die lieben Verstorbenen in guter Erinnerung.



-Willkommen

Wir begrüßen als neue
Bewohnerinnen und Bewohner
im Chlösterli

Frau Agatha Niederberger

Frau Cecilia Elsener

Frau Regula Scheidegger

Frau Bertha Rogenmoser

Herr Giuseppe Franchi

Frau Marie Huber

Wir wünschen ihnen einen
schönen Aufenthalt und freuen uns
auf die gemeinsame Zeit.

Geburtstagsessen

Wir freuen uns, die
Jubilarinnen und
Jubilare am
Dienstag, 29. Januar
zum gemeinsamen
Essen einzuladen.



Wir gratulieren

im Januar herzlich
zum Geburtstag:



8. Januar:

Frau Trudy Schumpf
Frau Agatha Niederberger

11. Januar:

Herr Anton Iten

12. Januar:

Frau Agnes Hürlimann

17. Januar:

Herr Kurt Iten

18. Januar:

Frau Rosmarie Kaspar
Herr Walter Brugger
Frau Robertina Reiterhauser

21. Januar:

Frau Agnes Köppli

25. Januar:

Frau Sylvia Rusconi
Frau Edith Forster

27. Januar:

Frau Anna Luthiger

Wir wünschen den
Jubilarinnen und den Jubilaren
ein schönes Fest und viel Glück
im neuen Lebensjahr.

Kochen für Bewohner

Mittwoch 16. Januar ab 09.00 Uhr
im Aktivitätenraum

Gemeinsam bereiten wir für uns
ein feines Mittagessen zu.



Näh- und Flickservice

Donnerstag, 10. Januar
der freiwilligen Helferinnen



Ausblick ins neue Jahr

In der Regel ist es sinnvoll, bevor etwas Neues in Angriff genommen wird, kurz zurück zu schauen und die wichtigsten Punkte noch einmal zu beleuchten um eventuelle Anpassungen oder Änderungen vorzunehmen.

Neues Pflegeeinstufungssystem

Ein einschneidender Punkt war zu Jahresbeginn 2012 die Änderung in den Pflegeeinstufungssystemen. Obwohl wir immer wieder auf einen Entscheid gedrängt hatten, konnten wir erst im März die richtigen Fakturas mit den neuen, korrekten Pflegestufen verschicken. Wir sind aber trotzdem dankbar, dass alle beteiligten Stellen sehr kooperativ und zügig mitgearbeitet haben, um die entsprechenden Forderungen zu begleichen. Wie gross diese Anpassungen waren, zeigt die Tatsache, dass bei uns 40 Umstufungen vorgenommen werden mussten.

Viele Wechsel

Noch nie in einem Jahr mussten wir von so vielen Menschen Abschied nehmen wie im Jahr 2012. Von Januar bis Mitte Dezember haben uns im

Chlösterli 43 Bewohnerinnen und Bewohner für immer verlassen. Es gab viele bedrückende Momente, welche uns begleiteten aber auch immer wertvolle Momente, welche unser Leben bereicherten. Wir sind dankbar, dass wir mit diesen Menschen einen Teil ihres Weges beschreiten durften und werden sie in guter Erinnerung behalten.



Sinkende Pflegebedürftigkeit

Wie auch schon in den letzten Jahren ist die durchschnittliche Pflegebedürftigkeit gesunken. Mit der zusätzlichen Anpassung des Pflegeeinstufungssystem bedeutete das, dass die Grundkosten während einer gewissen Zeit nicht mehr gedeckt waren. Gemeinsam mit dem Stiftungsrat werden nun Strategien entworfen, mit denen diesem Problem in Zukunft entgegengehalten werden kann.

Zu viele hochspezialisierte Plätze für demente Betagte

Das Blatt hat sich gewendet. In den letzten Jahren wurde im Kanton Zug ein Überangebot an hochspezialisiert-

ten Plätze für demente Betagte geschaffen. Wir haben schon berichtet, dass diese Situation uns bewogen hat, eine neue Wohnform „Wohnä wiä dihei“ anzubieten. Die ersten Rückmeldungen und Erfahrungen im Monat Dezember stimmen uns positiv. Wir sind überzeugt, dass dieses neue Angebot ein wertvoller Bestandteil des Chlösterli wird.

Neben diesen erwähnten Punkten haben wir noch viele Erlebnisse und Begebenheiten im letzten Jahr, für die wir dankbar sind. Einen Ausblick für das nächste Jahr zu machen ist nicht einfach. Vieles ist im Umbruch, steigende Kosten, veränderte Krankheitsbilder, neue Vorgaben, andere Regelungen und, und, und. Was uns konkret erwartet, weiss ich nicht, ich weiss nur, das es tagtäglich neue Situationen und Herausforderungen gibt, welchen wir uns stellen werden.

Diese Zuversicht habe ich, weil ich auf viele hervorragende Arbeitskolleginnen und Kollegen zählen kann,

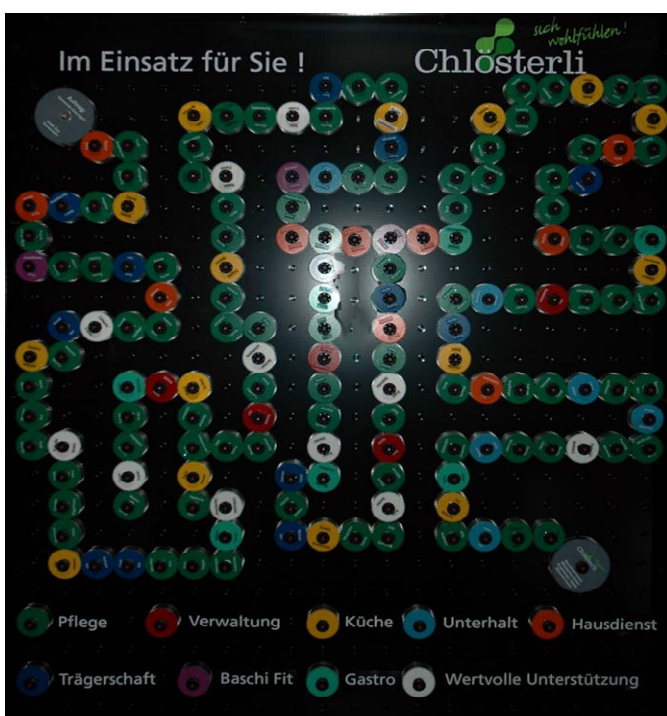


welche mich in sämtlichen Belangen tatkräftig unterstützen.

An dieser Stelle danke ich allen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern herzlich für ihr grosses Engagement, das sie jeden Tag leisten. Es ist heute nicht selbstverständlich, so gute Arbeitskräfte zu haben. Nur dank ihnen bekommt das Chlösterli sein Leben und seine ganz persönliche Note, welche von so vielen Bewohnerinnen und Bewohner, deren Angehörigen und Besucher sehr geschätzt wird.

Ebenfalls gilt ein herzlicher Dank der Trägerschaft, mit welcher wir auch in diesem Jahr wieder eine sehr angenehme Zusammenarbeit hatten. Nicht zu vergessen sind auch die vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer, Vereine und Gruppen mit ihren Darbietungen; Ärzte, Seelsorger, Sozialdienste und Behörden, welche uns immer tatkräftig unterstützen, damit sich die Bewohnerinnen und Bewohner im Chlösterli wohlfühlen können.


Paul Müller





Neujahrsapéro 2013

1. Januar 2013

11.00 Uhr in der Cafeteria

Alle Bewohnerinnen und
Bewohner sind ganz herzlich
eingeladen mit uns auf das
Neue Jahr anzustossen.

Ausflüge

Im Januar sind folgende Ausflüge
geplant:

**Freitag,
18. Januar:**

Besichtigung der
Glasi
in Hergiswil



**Freitag:
25. Januar:**



Forum
der Geschichte
Schwyz



Ausstellung „Von
Spielzeugen und
Spielen“



**Sonntag,
6. Januar,**

10.30 Uhr
in der Cafeteria

Dreikönigs-Konzert



SEGEL
CLUB
A EGERI

Shantychor



Schlittenfahrt

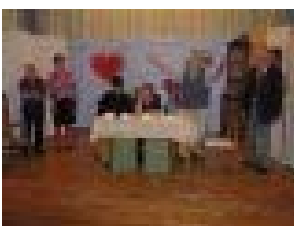
durchs Ägerital

Mittwoch 9. Januar

(Verschiebedaten:
23. und 30. Januar)

Aufführung der Seniorenbühne Luzern

„De 75. Geburtstag“



**Mittwoch,
16. Januar**
im
Mehrzwecksaal

Gottesdienste

Dienstag, 1. Januar, 10.15 Uhr
reformierter Gottesdienst

Freitag, 4. Januar, 10.15 Uhr
katholischer Gottesdienst

Sonntag, 6. Januar, 9.15 Uhr
katholischer Gottesdienst

Freitag, 11. Januar, 10.15 Uhr
reformierter Gottesdienst

Freitag, 18. Januar, 10.15 Uhr
katholischer Gottesdienst

Freitag, 25. Januar, 10.15 Uhr
katholischer Gottesdienst

Täglich 17.00 Uhr Rosenkranz